



Pressefoyer

Dienstag, 16. Jänner 2024

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrat Daniel Zadra (Energierreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Christof Germann (Vorstandsvorsitzender der illwerke vkw)

Titelbild: © illwerke vkw

Sichere Energieversorgung zu günstigsten Preisen

Illwerke vkw senken Strom- und Gaspreise ab 1. April 2024

Sichere Energieversorgung zu günstigsten Preisen

illwerke vkw senken Strom- und Gaspreise ab 1. April 2024

Seit Jahresbeginn 2024 bieten die illwerke vkw ihre neuen Stromprodukte um drei Cent/Kilowattstunde günstiger an und haben mit 12,7 Cent/Kilowattstunde bereits jetzt den besten Preis aller österreichischen Landesenergieversorger. Mit 1. April wird der Energiepreis nochmals um rund fünf Prozent auf 12,2 Cent/Kilowattstunde gesenkt. Über 90 Prozent der KundInnen sind bereits auf die neuen Stromprodukte umgestiegen und profitieren von dieser neuerlichen Verbesserung. Einschließlich Stromrabatt des Landes kommen sie künftig auf einen Strompreis von 9,2, Cent/Kilowattstunde. Für Haushalte ohne gültigen Liefervertrag gibt es – unabhängig davon, bei welchem Versorger sie bisher unter Vertrag waren – ebenfalls eine Vorarlberger Lösung, sodass die Stromversorgung lückenlos gewährleistet bleibt, betont Landeshauptmann Markus Wallner im Pressefoyer gemeinsam mit Landesrat Daniel Zadra und illwerke vkw-Vorstand Christof Germann. Auch Erdgas wird ab 1. April für Haushalte und Geschäftskunden billiger. Der Verbrauchspreis im Erdgas Standard wird von derzeit rund 7,3 Cent um fast 25 Prozent auf rund 5,5 Cent gesenkt. „Gemeinsam – auch mit den Sozialpartnern – haben wir in Vorarlberg die Energiekrise bisher sehr gut gemeistert. Die Versorgung mit Strom und Erdgas ist auch für diesen Winter gesichert und wir können österreichweit die günstigsten Energiepreise bieten“, so Wallner.

Inflation und Teuerung belasten die Budgets von Familien, Unternehmen und Gemeinden. LH Wallner erinnert an die bereits im letzten Jahr getroffenen Maßnahmen, um den Herausforderungen zu begegnen und die Energiekosten zu dämpfen. Das ist zum einen der über die illwerke vkw-Dividende an das Land ermöglichte Stromrabatt für die Haushalte und zum anderen ein Stromkostenzuschuss aus Landesmitteln, der allen Gemeinden mit ihren kommunalen Betrieben gewährt wird.

Neue Stromprodukte aufzulegen, war wichtig und richtig, weil der Bundesgesetzgeber seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, erklärt Wallner: „Unser Landesenergieversorger ist einmal mehr in beispielhafter Weise seiner Verantwortung nachgekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön.“

Das Unternehmen bereitet derzeit die vertragsgemäß anstehende Anpassung der Energiepreise ab 1. April 2024 vor. „Die Entwicklung der Großhandelspreise ermöglicht es, unseren Sonderrabatt anzupassen. Wir halten unser Versprechen, die Energiepreise zu senken, wenn der Markt es zulässt, und sind zugleich überzeugt, dass wir den günstigen Energiepreis bis März 2025 anbieten können“, sagt illwerke vkw-Vorstand Germann.

Die Preisvorteile können alle Haushalte nutzen, die auf die neuen Stromprodukte umsteigen. Über 90 Prozent der KundInnen haben das bereits getan. Die verbleibenden KundInnen erhalten

in den nächsten Tagen das formal notwendige Kündigungsschreiben zugesandt. Ein Umstieg ist aber auch für sie noch bis 31. März 2024 möglich. Ab 1. April bietet die illwerke vkw dann nur noch die neuen Stromprodukte an. Die Stromlieferung ist aber auch für jene KundInnen gesichert, die diese letzte Frist zum Umstieg versäumen. Das ermöglicht eine Änderung des Vorarlberger Elektrizitätswirtschaftsgesetzes, die noch im Jänner im Landtag beschlossen werden soll.

Über die Details zu den Energiepreisen ab 1. April werden alle KundInnen bis Ende Februar in einem persönlichen Schreiben informiert.

Preissenkung auch beim Erdgas

Bei Erdgas beträgt durch die Preissenkung ab 1. April die Ersparnis für einen Haushalt mit 15.000 kWh rund 254 Euro netto bzw. 305 Euro brutto pro Jahr. Damit bieten die illwerke vkw auch hier nach aktuellem Stand den günstigsten Preis in Österreich.

Für die Versorgungssicherheit in diesem Winter wurde gut vorgesorgt, erläutert Germann. Die Speicher waren zu Winterbeginn zu 100 Prozent gefüllt und die Bewirtschaftung der Speicherseen wurde angepasst. Energiesparbonus und Bewusstseinsbildung zeigen Wirkung, die Haushalte und Unternehmen gehen sparsamer mit Energie um. Der Energiesparbonus werde deshalb im Jahr 2024 verlängert.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar